

Handlungsleitfaden zum Umgang mit Bedrohungen & sexualisierter Gewalt am Arbeitsplatz

- Information der Gleichstellungskommission der Fakultät für Mathematik -

1. Wenn Sie sich auf dem Campus akut bedroht fühlen und Sie eine Situation so einschätzen, dass eine Gewalttat unmittelbar bevorstehen könnte, so rufen Sie die Polizei.
Bitte nutzen Sie hierfür den hausinternen Notruf:
Notruf (Uni-intern) 110; Notruf (Mobiltelefon) 0521 - 106 110
2. Wenn Sie sich vor Ort unsicher fühlen, informieren Sie den Sicherheitsdienst, dessen Personal dann so schnell wie möglich zu Ihnen kommen wird und Sie z. B. zu Ihrem Auto, zu Ihrem Fahrrad oder zur Bahn begleiten wird.
Die genauen Maßnahmen erfolgen situationsabhängig.
Telefon (Uni-intern) 3277; Telefon (Mobiltelefon) 0521 - 106 3277; Gebäude/Raum X E0-206
E-Mail sicherheitsdienst@uni-bielefeld.de.
3. Lassen Sie sich am Telefon von unbekanntem Personen nicht in ein Gespräch verwickeln. Falls sich ein Anruf als sexuell belästigend herausstellt, legen Sie sofort auf oder nutzen Sie eine Trillerpfeife bzw. einen Schriallarm (erhältlich beim Frauennotruf). Falls nicht mit einer unterdrückten Nummer angerufen wurde, notieren Sie sich die Telefonnummer. Sie sollten in jedem Fall Anzeige bei der Polizei erstatten. Dieses ist auch online möglich.
4. Melden Sie bitte Bedrohungen jeglicher Art und Situationen, die Ihr subjektives Sicherheitsgefühl negativ beeinflussen, auch wenn diese über das Telefon, per E-Mail oder über die sozialen Medien erfolgen, dem Bedrohungsmanagement (bedrohungsmanagement@uni-bielefeld.de).
Die [Beratungsstelle für Mitarbeitende und Führungskräfte](#) (für Mitarbeitende) und die [Zentrale Studienberatung](#) (für Studierende) unterstützt Sie bei der Bewältigung von psychischen Belastungen, die in Folge von Bedrohungen und bedrohlichen Situationen entstanden sind.
5. Die kostenlose [Notfall- und Krisen-App](#) EVALARM ermöglicht allen Personen an der Universität bei Bedrohungen und bedrohlichen Situationen einen SOS-Alarm abzusetzen oder telefonisch Hilfe anzufordern. Der Notruf wird an die Leitwarte abgesetzt, welche – je nach Bedarf – den Sicherheitsdienst und/oder die Polizei informiert.
6. Wenn Ihr Sicherheitsgefühl durch bestimmte Begebenheiten in der Umgebung beeinträchtigt wird (z. B. defekte Lampen, zu hohe Büsche,...), kontaktieren Sie bitte die Zentrale Leitwarte der Universität: Telefon (Uni-intern) 7777; Telefon (Mobiltelefon) 0521 - 106 7777;
E-Mail Leitwarte@uni-bielefeld.de
7. Speziell für weibliche Personen gibt es die Möglichkeit, den Frauennotruf zu kontaktieren:
Tel.: 0521/106-4208; E-Mail frauennotruf@uni-bielefeld.de
Dieser unterstützt Sie z. B. durch Gesprächsangebote oder beim Suchen weiterer Unterstützungsmöglichkeiten.

Die [Gleichstellungsbeauftragte](#) unterstützt Sie uneingeschränkt, erfasst was passiert ist und leitet diese Informationen (auch anonym, wenn das gewünscht ist) weiter. Sie erreichen sie per [Mail](#) oder über das [Kontaktformular](#). Je lückenloser über solche Vorfälle informiert wird, desto effektiver können andere gewarnt und weitere Vorkehrungen getroffen werden.

Melden Sie daher bitte unbedingt jeglichen Vorfall der Bedrohung und/oder Belästigung.

Vielen Dank und herzliche Grüße,

im Namen des Gleichstellungsteams der Fakultät

Dr. Stefanie Schumacher

(Vorsitzende der Gleichstellungskommission der Fakultät für Mathematik)